

Indikationsspezifischer Bericht zum Mammakarzinom für die Gemeinsame Einrichtung

Ausgabe für den Berichtszeitraum 01.07.2007 bis 31.12.2007

Erstellungstag: 09.12.2008

Vorwort

beiliegend erhalten Sie den indikationsspezifischen Bericht der Gemeinsamen Einrichtung DMP zum Mammakarzinom. Erstellt ist der 09.12.2008 für den Ausgabezeitraum 01.07.2007 bis 31.12.2007. Dies ist der 3. QS-Bericht der GE, welcher die Qualitätssicherung auf Grund der im Vertrag vereinbarten Ziele widerspiegelt.

Gleichzeitig verweisen wir auf die Veröffentlichung im Internet der KVT unter

"<http://kv-thueringen.de/arz/neueVF/DMP/mamma/dmp-mamma.html>", wo der Bericht der GE über die Grundgesamtheit der KVT eingestellt ist. Mit diesem Bericht wird Ihnen das Erreichen der Qualitätsziele in Ihrer Praxis über den Berichtszeitraum gezeigt. Aufgrund der im Vergleich zu anderen DMPs niedrigen Teilnehmerzahl wurden in die Auswertung alle eingeschriebenen Patientinnen einbezogen, für welche vergleichbare Daten vorliegen. In diesem Bericht wurden die Daten von 2966 Patientinnen verarbeitet. Am Ende des Berichtszeitraumes haben 144 Ärzte eine Genehmigung zur Teilnahme am DMP-Brustkrebsvertrag erhalten. Es sind weiterhin 5 Krankenhäuser in den Vertrag eingebunden.

Erste Auswertungen der vorliegenden Ergebnisse in einzelnen Praxen haben aber deutlich gemacht, dass zwar die festgelegten Qualitätsindikatoren von bedeutender Aussage sind, deren Zielhöhe aber nicht immer medizinisch sinnvoll ist oder aber die Auswertung zu falschen Werten führt. Ein Beispiel soll die "Brusterhaltende Therapie" sein. Hier wurde das QS-Ziel relativ hoch angesetzt und im Bereich der KV Thüringen nicht erreicht. Allerdings hoffen wir auch mit der flächendeckenden Umsetzung des Mammografie-Screenings eine frühzeitigere Erkennung der Tumore zu erreichen und diese damit frühzeitiger zu diagnostizieren.

Auch scheint die Auswertung der adjuvanten Chemo- und Bisphosphonattherapie nicht korrekt zu sein. Der hier ausgewertete Anteil ist eindeutig zu niedrig. Insgesamt werden diese festgestellten fehlerhaften und unklaren Auswertungen Anlass geben, die

Qualitätsziele zu besprechen und ggf. Anpassungen beim Bundesversicherungsamt anzuregen.

Ein wesentliches Instrument für die ärztliche Qualitätssicherung sind die jährlichen Fortbildungsveranstaltungen. Auch für diesen Berichtszeitraum wurden von den teilnehmenden Krankenhäusern Veranstaltungen im Rahmen der Fortbildung angeboten und durch die Vertragsärzte wahrgenommen. Die entsprechenden Themen und Inhalte liegen der gemeinsamen Einrichtung vor.

Inhaltsverzeichnis

A Übersicht

1. Kurzbericht 3

B DMP-Kernbericht

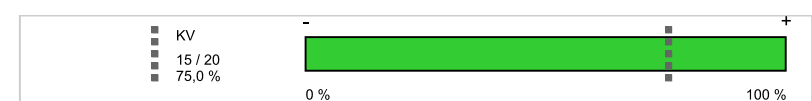
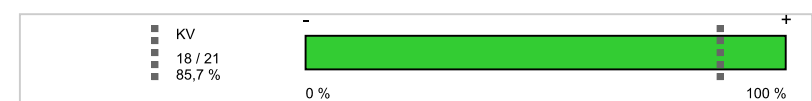
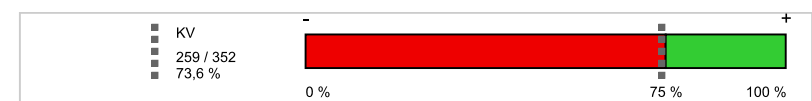
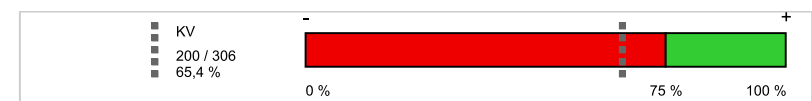
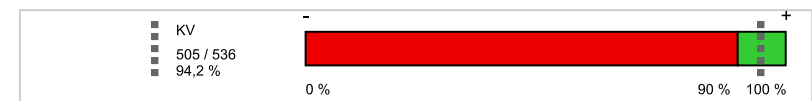
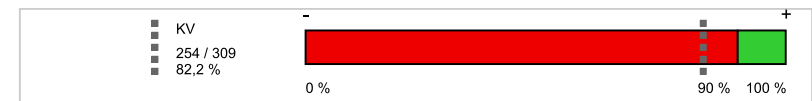
1. Brusterhaltende Therapie 4
2. Adäquate Lymphknotenentfernung 5
3. Hormon-Rezeptoranalyse 6
4. Nachbestrahlung nach brusterhaltender Therapie 7
5. Adjuvante endokrine Therapie 8
6. Adjuvante Chemotherapie 9
7. Bisphosphonat-Therapie 10

C Ergänzende Informationen

1. Altersverteilung 11
2. Tumorstadien 12

Zusammenfassender Kurzbericht DMP Brustkrebs

- Brusterhaltende Therapie → (S.5)** Anteil der Patientinnen mit brusterhaltender Operation
 > an allen Patientinnen mit der Erstdiagnose eines histologisch gesicherten invasiven Mammakarzinoms (pT1)
- Adäquate Lymphknotenentfernung → (S.6)** Anteil der Patientinnen mit Entfernung von mindestens 10 Lymphknoten
 > an allen Patientinnen mit einem invasiven Tumor und Axilladisektion oder mit invasivem Tumor und einer Sentinel-Lymphknoten-Biopsie mit festgestelltem Lymphknotenbefall
- Hormon-Rezeptoranalyse → (S.7)** Anteil der Patientinnen mit einer Hormon-Rezeptoranalyse
 > an allen Patientinnen mit Erstmanifestation eines Primärtumors
- Nachbestrahlung nach brusterhaltender Therapie → (S.8)** Anteil der Patientinnen mit regulär abgeschlossener Nachbestrahlung
 > an allen Patientinnen mit einem invasiven Mammakarzinom und brusterhaltender Operation
- Adjuvante endokrine Therapie → (S.9)** Anteil der Patientinnen mit einer adjuvanten endokrinen Therapie (noch andauernd oder regulär abgeschlossen)
 > an allen Patientinnen mit einem invasiven hormonrezeptorpositiven Tumor unter Ausschluss von Low-Risk-Patientinnen
- Adjuvante Chemotherapie → (S.10)** Anteil der Patientinnen mit einer adjuvanten Chemotherapie (noch andauernd oder regulär abgeschlossen)
 > an allen Patientinnen mit einem nodalpositiven und hormonrezeptornegativen invasiven Tumor
- Bisphosphonat-Therapie → (S.11)** Anteil der Patientinnen mit einer nodalpositiven Bisphosphonat-Therapie
 > an allen Patientinnen mit Knochenmetastasen



Brusterhaltende Therapie

Als Qualitätsziel wurde im DMP-Vertrag ein angemessener Anteil brusterhaltend operierter Patientinnen vereinbart. Der Anteil dieser Patientinnen bezieht sich auf alle Patientinnen mit der Erstdiagnose eines histologisch gesicherten invasiven Mammakarzinoms (pT1).

Ziel: Anteil der Patientinnen nach 1 Jahr DMP-Laufzeit mindestens 70 %, nach 3 Jahren DMP-Laufzeit mindestens 80 %, nach 5 Jahren DMP-Laufzeit mindestens 85 %.

Ergebnis und Verlauf

Das **Säulendiagramm** zeigt die Anteile und die Anzahl der brusterhaltenden Operationen bei den Patientinnen mit der Erstdiagnose eines histologisch gesicherten invasiven Mammakarzinoms (pT1).

Die Anteile der Patientinnen der KV betragen

- im aktuellen Berichtszeitraum: 77,2 % der neu eingeschriebenen Patientinnen
- seit Beginn des DMP: 76,6 % aller derzeit eingeschriebenen Patientinnen

Im Durchschnitt aller Praxen der KV wurde das Qualitätsziel von mindestens 80 % im aktuellen Berichtszeitraum **nicht erreicht**.

Das DMP befindet sich im 4. Vertragsjahr.

Grundgesamtheiten:

- Für den Indikator berücksichtigte Patientinnen
- Für den Indikator nicht berücksichtigte Patientinnen

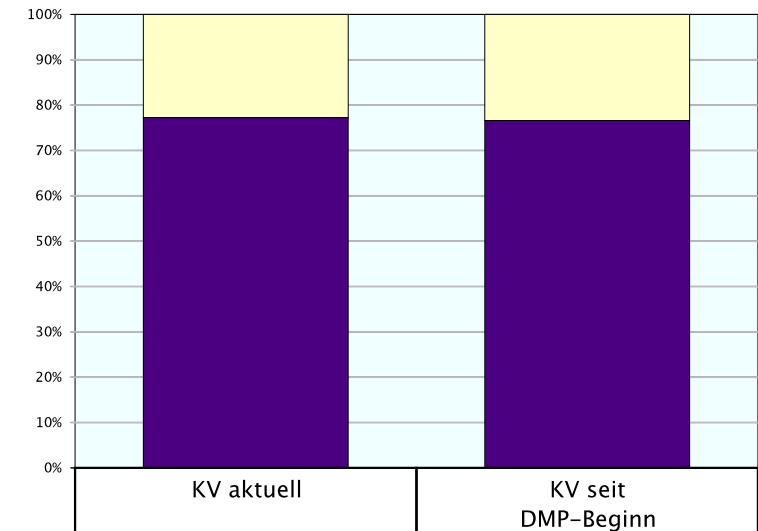
KV aktuell



KV seit DMP-Beginn



Brusterhaltende Therapie bei Patientinnen mit histologisch gesichertem Mammakarzinom (pT1)



	KV aktuell		KV seit DMP-Beginn	
□ Patientinnen mit pT1 ohne BET	61	22,8 %	337	23,4 %
■ Patientinnen mit pT1 mit BET	207	77,2 %	1102	76,6 %

Adäquate Lymphknotenentfernung

Als Qualitätsziel wurde im DMP-Vertrag ein angemessener Anteil von Patientinnen mit Entfernung von mindestens 10 Lymphknoten vereinbart. Der Anteil dieser Patientinnen bezieht sich auf alle Patientinnen mit einem invasiven Tumor und Axilladisektion oder mit einem invasiven Tumor und einer Sentinel-Lymphknoten-Biopsie, wobei ein Lymphknotenbefall festgestellt wurde.

Ziel: Anteil der Patientinnen nach 1 Jahr DMP-Laufzeit mindestens 80 %, nach 3 Jahren DMP-Laufzeit mindestens 90 %, nach 5 Jahren DMP-Laufzeit mindestens 95 %.

Ergebnis und Verlauf

Das **Säulendiagramm** zeigt die Anteile und die Anzahl der Patientinnen mit Entfernung von mindestens 10 Lymphknoten bezogen auf alle Patientinnen mit einem invasiven Tumor und Axilladisektion oder mit einem invasiven Tumor und einer Sentinel-Lymphknoten-Biopsie (mit Lymphknotenbefall).

Die Anteile der Patientinnen der KV betragen

- im aktuellen Berichtszeitraum: 82,2 % der neu eingeschriebenen Patientinnen
- seit Einführung der neuen Dokumentation: 83,2 % aller der seit diesem Zeitpunkt eingeschriebenen Patientinnen

Im Durchschnitt aller Praxen der KV wurde das Qualitätsziel von mindestens 90 % im aktuellen Berichtszeitraum **nicht erreicht**.

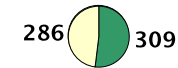
Das DMP befindet sich im 4. Vertragsjahr.

Die Auswertung erfolgt in dieser Form seit Umstellung der Dokumentation zum 01.07.2006. Daher sind die gegenüber gestellten Patientinnengruppen identisch.

Grundgesamtheiten:

- Für den Indikator berücksichtigte Patientinnen
- Für den Indikator nicht berücksichtigte Patientinnen

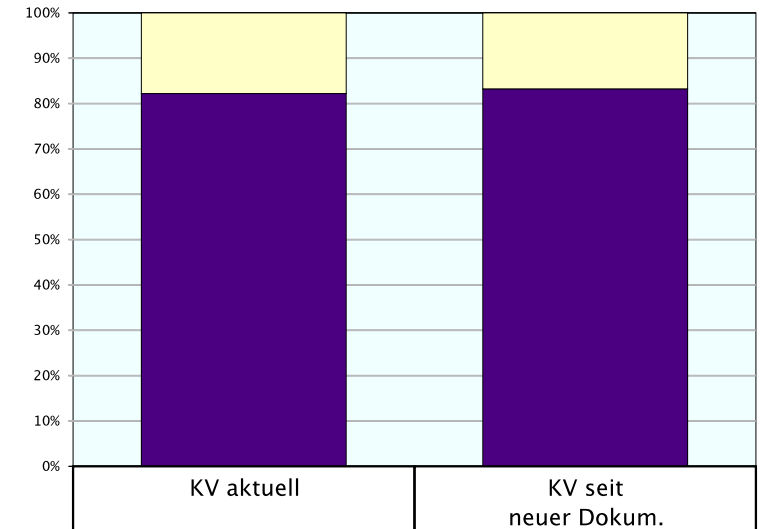
KV aktuell



KV seit neuer Dokumentation



Entfernung von mindestens 10 Lymphknoten bei Patientinnen mit invasivem Tumor und Axilladisektion oder mit invasivem Tumor und Sentinel-Lymphknoten-Biopsie mit positivem Lymphknotenbefall



	KV aktuell		KV seit neuer Dokum.	
□ Patientinnen mit weniger als 10 entfernten Lymphknoten	55	17,8 %	181	16,8 %
■ Patientinnen mit mindestens 10 entfernten Lymphknoten	254	82,2 %	896	83,2 %

Hormon-Rezeptoranalyse

Als Qualitätsziel wurde im DMP-Vertrag ein hoher Anteil von Patientinnen mit einer Hormon-Rezeptoranalyse vereinbart. Der Anteil dieser Patientinnen bezieht sich auf alle Patientinnen mit Erstmanifestation eines Primärtumors.

Ziel: Anteil der Patientinnen nach 1 Jahr DMP-Laufzeit mindestens 80 %, nach 3 Jahren DMP-Laufzeit mindestens 90 %, nach 5 Jahren DMP-Laufzeit mindestens 95 %.

Ergebnis und Verlauf

Das **Säulendiagramm** zeigt die Anteile und die Anzahl der Patientinnen mit einer Hormon-Rezeptoranalyse bezogen auf alle Patientinnen mit Erstmanifestation eines Primärtumors.

Die Anteile der Patientinnen der KV betragen

- im aktuellen Berichtszeitraum: 94,2 % der neu eingeschriebenen Patientinnen
- seit Beginn des DMP: 96,0 % aller der seit diesem Zeitpunkt eingeschriebenen Patientinnen

Im Durchschnitt aller Praxen der KV wurde das Qualitätsziel von mindestens 90 % im aktuellen Berichtszeitraum **erreicht**.

Das DMP befindet sich im 4. Vertragsjahr.

Grundgesamtheiten:

- Für den Indikator berücksichtigte Patientinnen
- Für den Indikator nicht berücksichtigte Patientinnen

KV aktuell
59



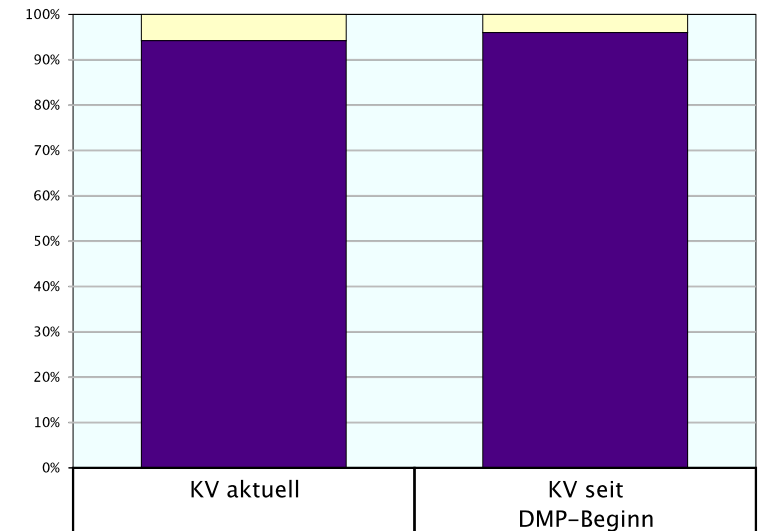
536

KV seit DMP-Beginn
284



2682

Hormon-Rezeptoranalyse bei Patientinnen mit Erstmanifestation eines Primärtumors



	KV aktuell		KV seit DMP-Beginn	
□ Patientinnen ohne Hormon-Rezeptoranalyse	31	5,8 %	106	4 %
■ Patientinnen mit Hormon-Rezeptoranalyse	505	94,2 %	2576	96 %

Nachbestrahlung nach brusterhaltender Therapie

Als Qualitätsziel wurde im DMP-Vertrag ein möglichst hoher Anteil von Patientinnen mit einer regulär abgeschlossenen Nachbestrahlung nach brusterhaltender Therapie eines invasiven Tumors vereinbart. Der Anteil dieser Patientinnen bezieht sich auf alle Patientinnen mit einem invasiven Mammakarzinom, bei denen eine brusterhaltende Operation durchgeführt wurde.

Ziel: Anteil der Patientinnen nach 1 Jahr DMP-Laufzeit mindestens 70 %, nach 3 Jahren DMP-Laufzeit mindestens 75 %, nach 5 Jahren DMP-Laufzeit mindestens 80 %.

Ergebnis und Verlauf

Das **Säulendiagramm** zeigt die Anteile und die Anzahl der Patientinnen mit einer regulär abgeschlossenen Nachbestrahlung bezogen auf alle Patientinnen mit einem invasiven Mammakarzinom und brusterhaltender Operation.

Die Anteile der Patientinnen der KV betragen

- im aktuellen Berichtszeitraum: 65,4 % der neu eingeschriebenen Patientinnen
- seit Einführung der neuen Dokumentation: 79,8 % aller der seit diesem Zeitpunkt eingeschriebenen Patientinnen

Im Durchschnitt aller Praxen der KV wurde das Qualitätsziel von mindestens 75 % im aktuellen Berichtszeitraum **erreicht**.

Das DMP befindet sich im 4. Vertragsjahr.

Grundgesamtheiten:

- Für den Indikator berücksichtigte Patientinnen
- Für den Indikator nicht berücksichtigte Patientinnen

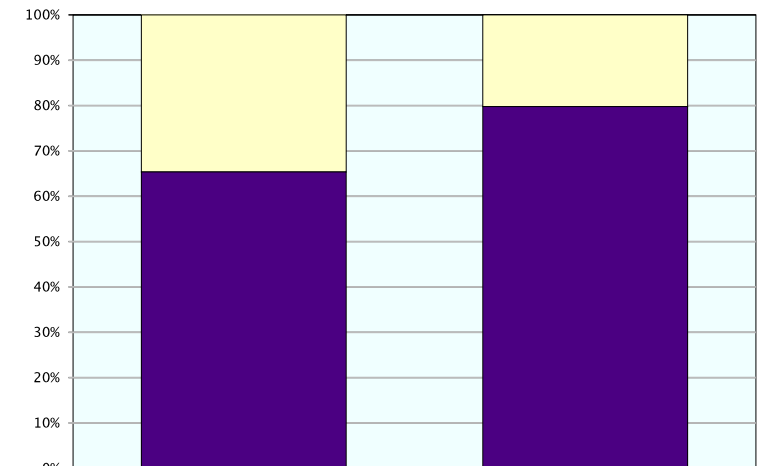
KV aktuell



KV seit neuer Dokumentation



Regulär abgeschlossene Nachbestrahlung bei Patientinnen mit invasivem Mammakarzinom und brusterhaltender Therapie



	KV aktuell		KV seit neuer Dokum.	
□ Patientinnen mit BET ohne Nachbestrahlung	106	34,6 %	204	20,2 %
■ Patientinnen mit BET mit Nachbestrahlung	200	65,4 %	805	79,8 %

Adjuvante endokrine Therapie

Als Qualitätsziel wurde im DMP-Vertrag ein adäquater Anteil von Patientinnen mit einer noch andauernden oder einer regulär abgeschlossenen adjuvanten endokrinen Therapie vereinbart. Der Anteil dieser Patientinnen bezieht sich auf alle Patientinnen mit einem invasiven **hormonrezeptorpositiven Tumor** unter Ausschluss von Low-Risk-Patientinnen (nach St. Gallen ≥ 35 Jahre, rezeptorpositiv, pT1, höchsten G1, N0).

Ziel: Anteil der Patientinnen nach 1 Jahr DMP-Laufzeit mindestens 70 %, nach 3 Jahren DMP-Laufzeit mindestens 75 %, nach 5 Jahren DMP-Laufzeit mindestens 80 %.

Ergebnis und Verlauf

Das **Säulendiagramm** zeigt die Anteile und die Anzahl adjuvanter endokriner Therapien (noch andauernd oder regulär abgeschlossen) bezogen auf alle Patientinnen mit einem invasiven hormonrezeptorpositiven Tumor unter Ausschluss von Low-Risk-Patientinnen.

Die Anteile der Patientinnen der KV betragen

- im aktuellen Berichtszeitraum: 73,6 % der neu eingeschriebenen Patientinnen
- seit Beginn des DMP: 83,3 % aller der derzeit eingeschriebenen Patientinnen

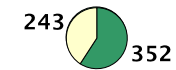
Im Durchschnitt aller Praxen der KV wurde das Qualitätsziel von mindestens 75 % im aktuellen Berichtszeitraum **erreicht**.

Das DMP befindet sich im 4. Vertragsjahr.

Grundgesamtheiten:

- Für den Indikator berücksichtigte Patientinnen
- Für den Indikator nicht berücksichtigte Patientinnen

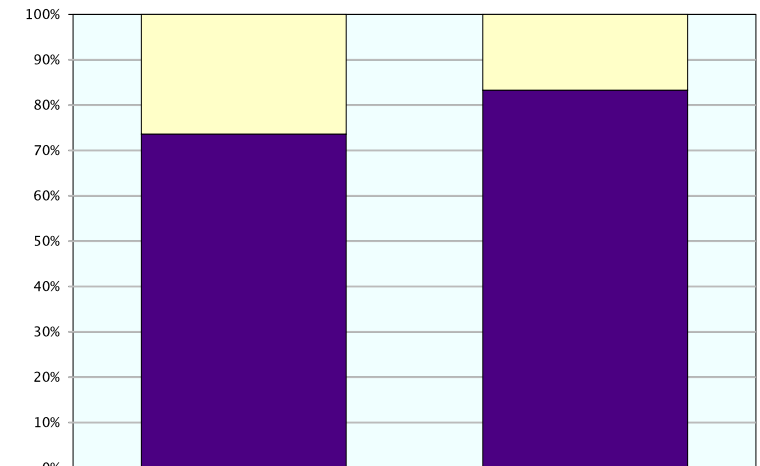
KV aktuell



KV seit DMP-Beginn



Andauernde oder regulär abgeschlossene adjuvante endokrine Therapie bei Patientinnen mit invasivem hormonrezeptorpositivem Tumor



	KV aktuell		KV seit DMP-Beginn	
□ Patientinnen ohne endokriner Therapie	93	26,4 %	298	16,7 %
■ Patientinnen mit endokriner Therapie	259	73,6 %	1483	83,3 %

Adjuvante Chemotherapie

Als Qualitätsziel wurde im DMP-Vertrag ein adäquater Anteil von Patientinnen mit einer noch andauernden oder einer regulär abgeschlossenen adjuvanten Chemotherapie vereinbart. Der Anteil dieser Patientinnen bezieht sich auf alle Patientinnen mit einem nodalpositiven und hormonrezeptornegativen invasivem Tumor.

Ergebnis und Verlauf

Das **Säulendiagramm** zeigt die Anteile und die Anzahl adjuvanter Chemotherapien (noch andauernd oder regulär abgeschlossen) bezogen auf alle Patientinnen mit einem nodalpositiven und hormonrezeptornegativen invasiven Tumor.

Die Anteile der Patientinnen der KV betragen

- im aktuellen Berichtszeitraum: 85,7 % der neu eingeschriebenen Patientinnen
- seit Beginn des DMP: 84,1 % aller der derzeit eingeschriebenen Patientinnen

Grundgesamtheiten:

- Für den Indikator berücksichtigte Patientinnen
- Für den Indikator nicht berücksichtigte Patientinnen

KV aktuell
21



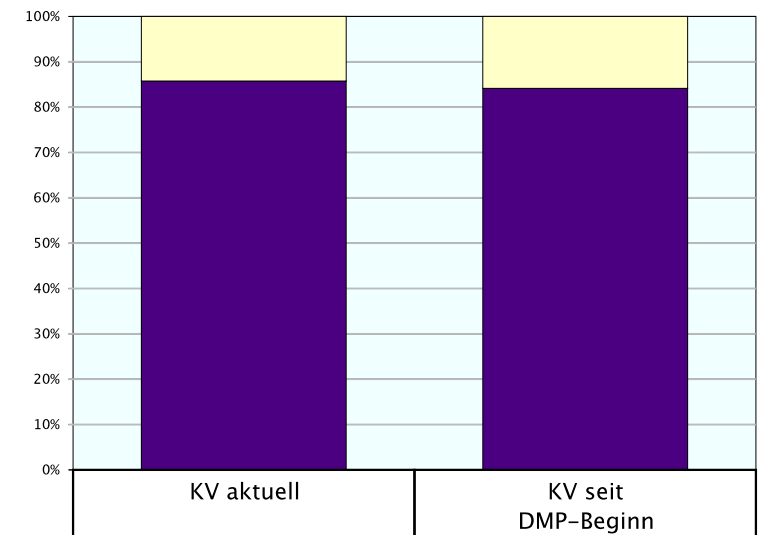
574

KV seit DMP-Beginn
126



2840

Andauernde oder regulär abgeschlossene adjuvante Chemotherapie bei Patientinnen mit nodalpositivem und hormonrezeptornegativem invasivem Tumor



	KV aktuell		KV seit DMP-Beginn	
□ Patientinnen ohne Chemoherapie	3	14,3 %	20	15,9 %
■ Patientinnen mit Chemoherapie	18	85,7 %	106	84,1 %

Bisphosphonat-Therapie

Als Qualitätsziel wurde in im DMP-Vertrag ein adäquater Anteil von Patientinnen mit einer Bisphosphonat-Therapie vereinbart. Der Anteil dieser Patientinnen bezieht sich auf alle Patientinnen mit Knochenmetastasen.

Ergebnis und Verlauf

Das **Säulendiagramm** zeigt die Anteile und die Anzahl der Patientinnen mit einer Bisphosphonat-Therapie bezogen auf alle Patientinnen mit Knochenmetastasen.

Die Anteile der Patientinnen der KV betragen

- im aktuellen Berichtszeitraum: 75,0 % der neu eingeschriebenen Patientinnen
- seit Einführung der neuen Dokumentation: 82,4 % aller der seit diesem Zeitpunkt eingeschriebenen Patientinnen

Die Auswertung erfolgt in dieser Form seit Umstellung der Dokumentation zum 01.07.2006. Daher sind die gegenüber gestellten Patientinnengruppen identisch.

Grundgesamtheiten:

- Für den Indikator berücksichtigte Patientinnen
- Für den Indikator nicht berücksichtigte Patientinnen

KV aktuell

20



575

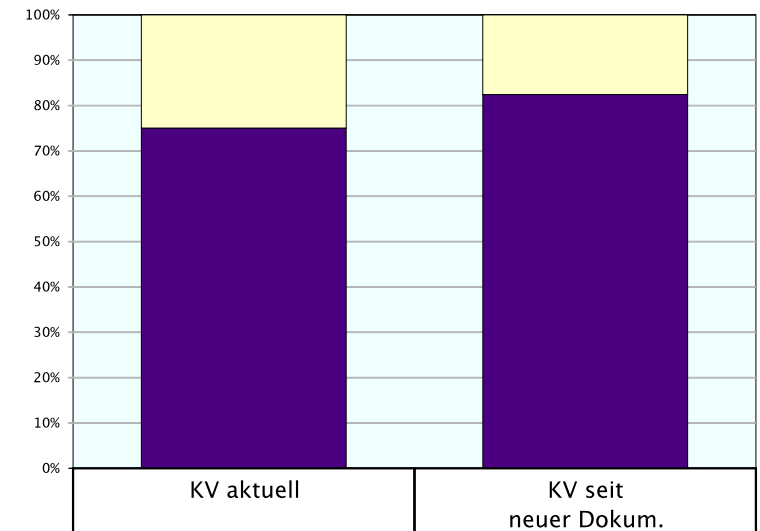
KV seit neuer Dokumentation

74



1805

Bisphosphonat-Therapie bei Patientinnen mit Knochenmetastasen



	KV aktuell		KV seit neuer Dokum.	
□ Patientinnen ohne Bisphosphonat-Therapie	5	25 %	13	17,6 %
■ Patientinnen mit Bisphosphonat-Therapie	15	75 %	61	82,4 %

C.1. Ergänzende Informationen → Altersverteilung

Praxis

Altersverteilung

Die **untenstehende Abbildung** zeigt die Anteile und die Anzahl der eingeschriebenen Patientinnen differenziert nach Altersklassen zum Zeitpunkt der Erstmanifestation. Die Altersklasse *unbekannt* enthält die Patientinnen, bei deren Einschreibung keine Erstmanifestation als Grund angegeben wurde.

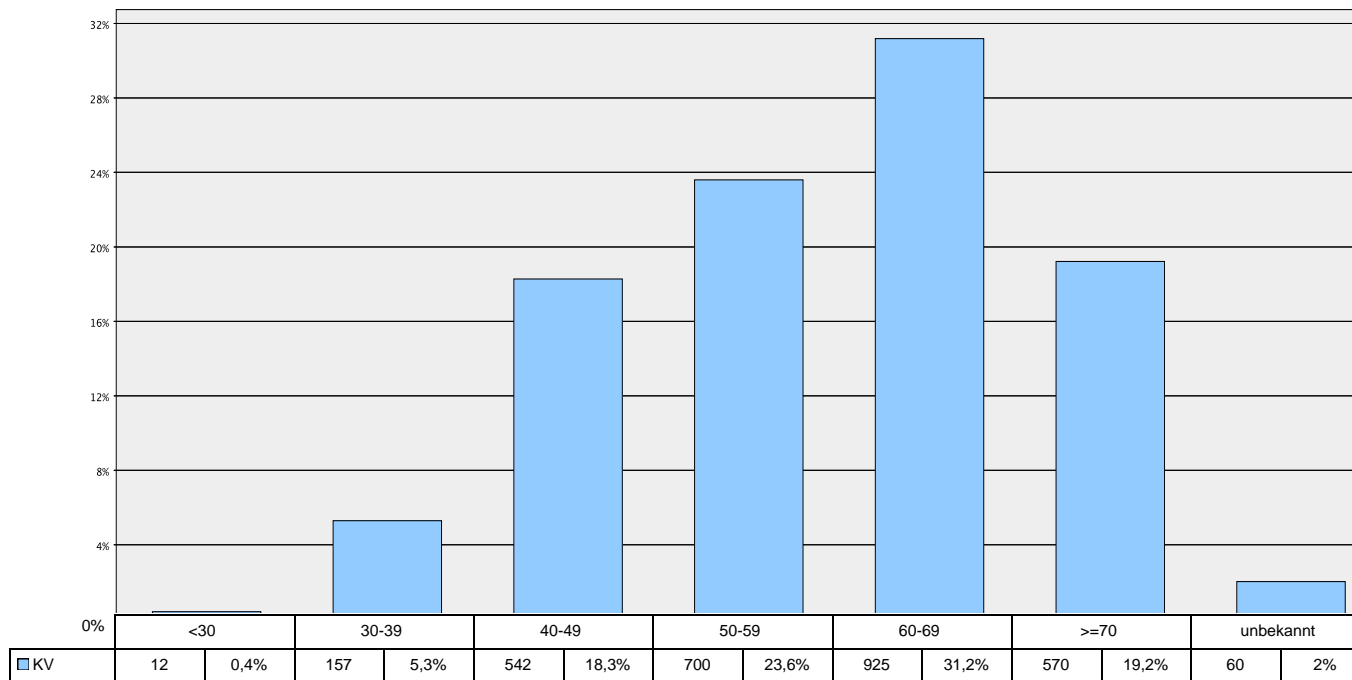
Grundgesamtheit:

■ Alle eingeschriebenen Patientinnen wurden berücksichtigt

KV seit DMP-Beginn



2966



C.2. Ergänzende Informationen → Tumorstadien

Praxis

Tumorstadien

Die **untenstehende Tabelle** zeigt die Anteile und die Anzahl der eingeschriebenen Patientinnen differenziert nach Tumorstadien (pTN) zum Zeitpunkt der Einschreibung, bezogen auf alle eingeschriebenen Patientinnen seit Beginn des DMP mit Angaben zu pT und pN.

Grundgesamtheit:

- Für den Indikator berücksichtigte Patientinnen
- Für den Indikator nicht berücksichtigte Patientinnen

KV seit DMP-Beginn

103



2863

	KV seit DMP-Beginn				
	pNX	pN0	pN1	pN2	pN3
pTX	55 (1,9 %)	8 (0,3 %)	3 (0,1 %)	1 (0,0 %)	0 (0,0 %)
pTis	54 (1,9 %)	89 (3,1 %)	1 (0,0 %)	0 (0,0 %)	0 (0,0 %)
pT0	1 (0,0 %)	21 (0,7 %)	2 (0,1 %)	1 (0,0 %)	2 (0,1 %)
pT1	43 (1,5 %)	1164 (40,7 %)	267 (9,3 %)	49 (1,7 %)	14 (0,5 %)
pT2	17 (0,6 %)	497 (17,4 %)	254 (8,9 %)	92 (3,2 %)	36 (1,3 %)
pT3	1 (0,0 %)	31 (1,1 %)	24 (0,8 %)	24 (0,8 %)	14 (0,5 %)
pT4	2 (0,1 %)	24 (0,8 %)	29 (1,0 %)	19 (0,7 %)	24 (0,8 %)